

Protokollauszug Sitzung des Betriebs- und Straßenbauausschusses vom 17.06.2021

TOP 6. Umsetzung des Radverkehrskonzeptes - Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen 2021/248

Herr Tippe berichtet zum Bearbeitungsstand der aus dem Radverkehrskonzept entwickelten Prioritätenliste für Maßnahmen an den Kreisstraßen.

Derzeit würden die ersten 4 Maßnahmen aus der in der Februar-Sitzung beschlossenen Prioritätenliste als „Pilotprojekte“ angelegt. Im ersten Schritt würden hier Planungsdaten, Übersichtspläne, Grunderwerbsverzeichnisse und Maßnahmenblätter als Grundlage für die Beschreibung extern zu vergebener Ingenieurleistungen ermittelt. Ziel sei es, die Maßnahmen für die Anmeldung zum Mehrjahresprogramm nach dem NGVFG vorzubereiten. Die entsprechende Förderquote nach dem NGVFG für den Bau von Radwegen betrage 75% der zuwendungsfähigen Kosten

Zum Förderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes lägen bislang noch keine konkreten Förderrichtlinien vor. In Anbetracht der angekündigten Förderperiode bis Ende 2023, werde nachzeitigem Kenntnisstand eine Förderung der hiesigen Maßnahmen kaum in Betracht kommen.

Wann die beabsichtigten Baumaßnahmen umgesetzt werden könnten, könne derzeit noch nicht seriös angegeben werden. Dies sei insbesondere auch davon abhängig, ob ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden müsse.

In diesem Jahr seien 3 investive Radwegbaumaßnahmen zur Qualitätsverbesserung an den Kreisstraßen K44, K8 und K7 geplant. Diese würden sich derzeit in der Entwurfsplanung befinden. Die ursprünglich für dieses Jahr beabsichtigte Sanierung des Radwegs an der K1 solle in Abstimmung mit dem Landkreis Harburg auf das Jahr 2022 verschoben werden. Gfls. könne diese Sanierung mit einer Verbreiterung des Weges auf 2,50m verbunden werden.

Herr Heilmann erläutert ergänzend anhand des in der Präsentation (dem Protokoll als Anlage beigelegt) dargestellten Beispielablaufs einer Radwegeneubaumaßnahme, dass die entsprechenden Verfahren in der Regel ca. 5 Jahre dauern würden. Idealtypisch, beispielsweise bei der Möglichkeit eines Planfeststellungsverzichts, seien ca. 3 Jahre möglich.

Herr Heilmann und Frau Masemann stellen den weiteren Umsetzungsstand zur Radverkehrsstrategie und zum Konzept im Landkreis Lüneburg dar.

Aufgrund der bestehenden Radverkehrsrichtlinie des Landkreises Lüneburg seien bis zum Stichtag 15.03.2021 insgesamt 10 Anträge der Kommunen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von ca. 350.000,-€ gestellt worden. Bereits im Juli 2021 sollen erste Förderbescheide ergehen und am 15.09.2021 sei bereits der nächste Stichtag für weitere Anträge.

Weiter gehen sie auf den Umsetzungsstand zur Premiumroute Scharnebeck-Adendorf- Lüneburg zum Radschnellweg Lüneburg – Hamburg ein

Ein Leitfaden zum sicheren Fahrradparken im Landkreis Lüneburg sei erarbeitet worden.

TOP

[Siehe Anlage.](#)



LANDKREIS LÜNEBURG



Umsetzungsstand
Radverkehrsstrategie und -konzept
Landkreis Lüneburg

Radverkehrsförderung 3.0



**Barrierefrei, netztransparent, digital
Kooperationsprojekt mit Leuphana
Umsetzung durch Projektstelle in 2021-2024**



Radverkehrsstrategie LK LG

**1. Planen, bauen und
sichern**

2. Verknüpfen

**3. Motivieren und
Fördern**

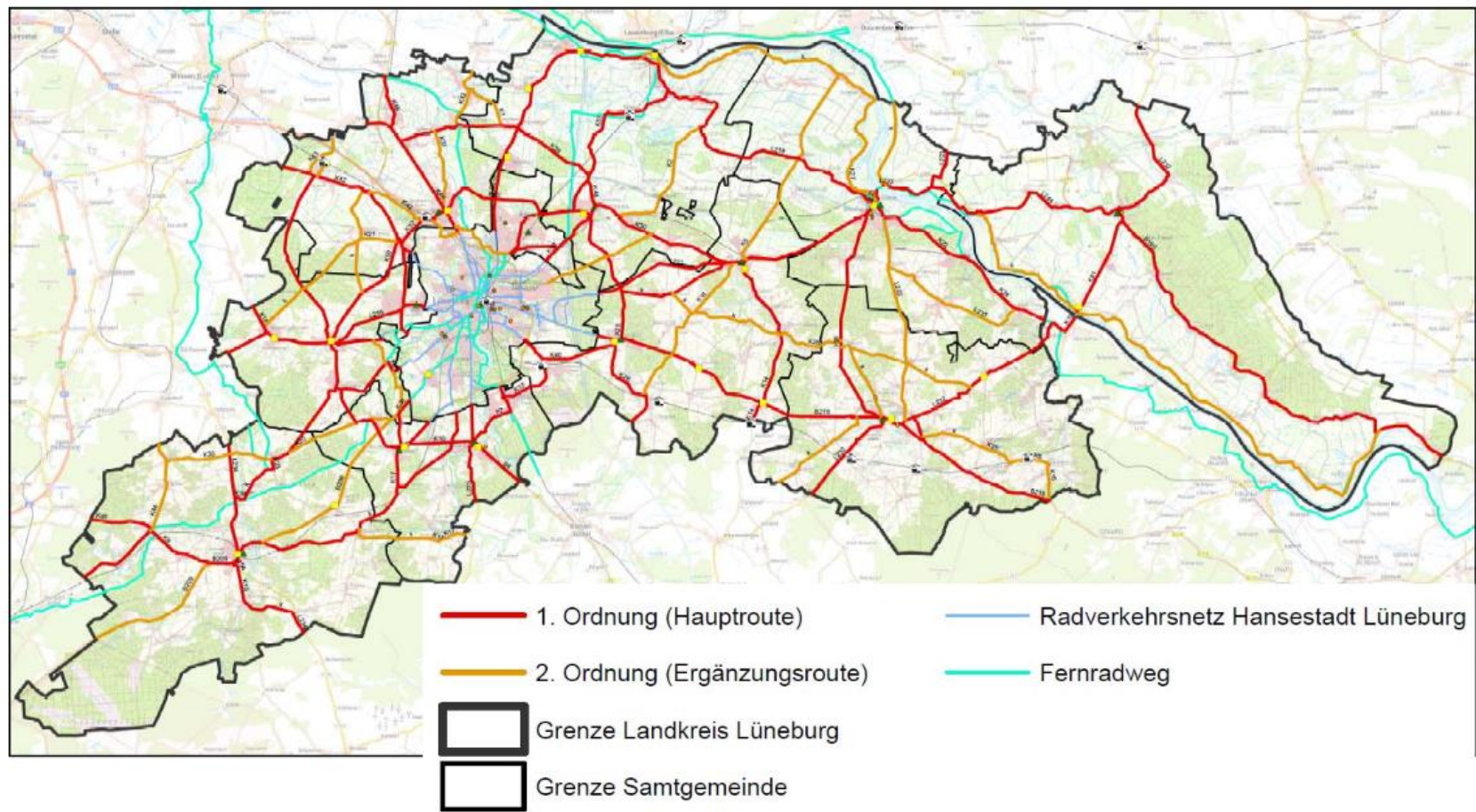




Radverkehrskonzept

- Umsetzung durch Radverkehrskoordination in 2022-2024





Haupttroutennetz Landkreis Lüneburg



Radverkehrsrichtlinie des LK LG

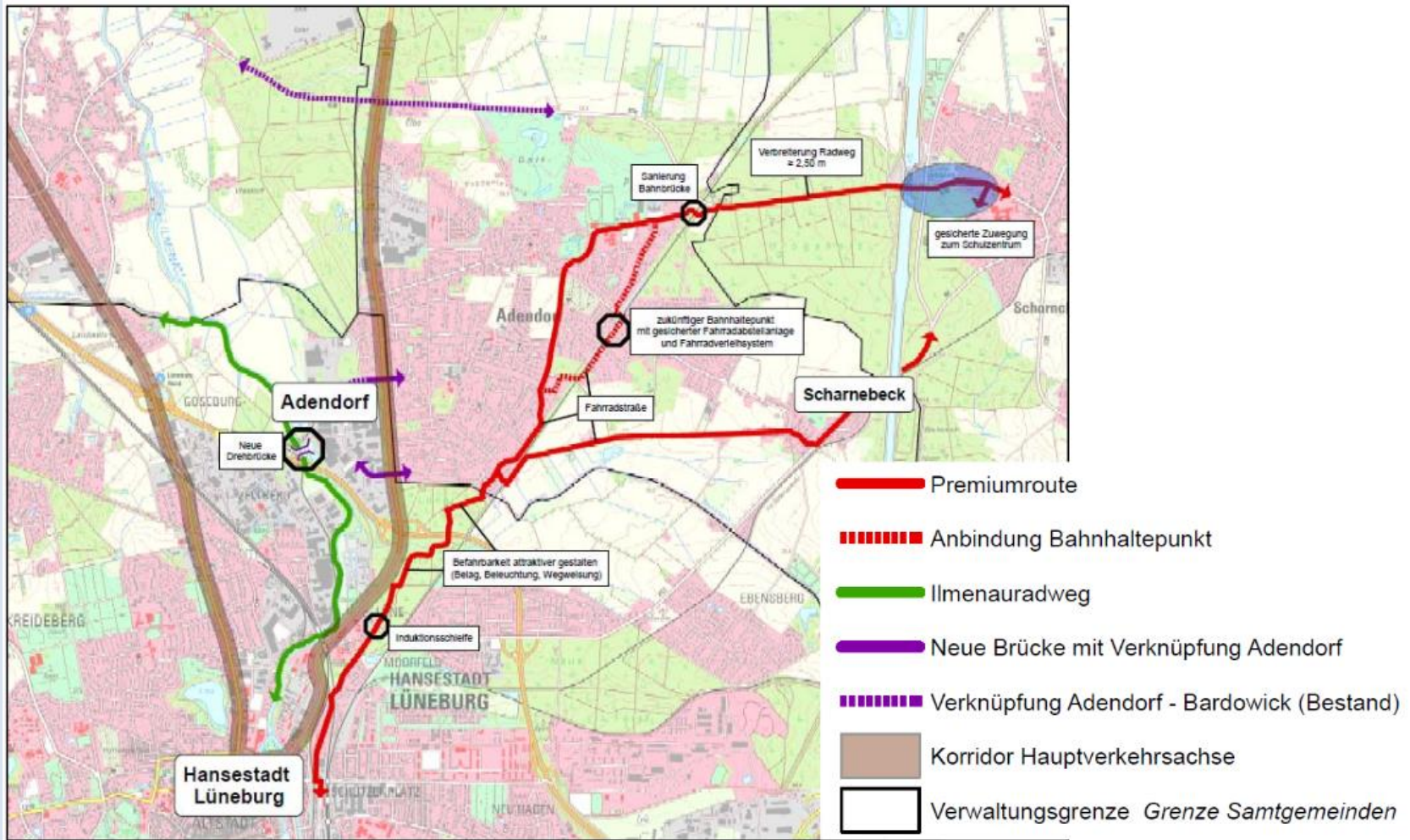
- Insgesamt 10 Anträge eingegangen
- Stichtag Anträge: 15.03.
- 10.05. 1.Beratung/ Vorstellung im Mob.Ausschuss
- Juli 2021 erste Förderbescheide
- 15.09. nächster Stichtag für neue Anträge
- Bsp. Imkerstieg, Adendorf, Reppenstedt



Radverkehrsrichtlinie des LK LG

Nr.	Antragsteller	Vorhaben	Gesamt-Kosten	Beantragte Förderung LK
1	Gemeinde Reppenstedt	Radweg L 216, Lückenschluss	260.000 EUR	22.000 EUR
2	Samtgemeinde Scharnebeck	Lückenschluss Jürgensdorf	170.000 EUR	85.000 EUR
3	Gemeinde Adendorf	Machbarkeitsstudie Premiumroute	30.000 EUR	22.500 EUR
4	Gemeinde Reppenstedt	Brockwinkler Weg	k. A.	k. A.
5	Samtgemeinde Bardowick	Fahrradabstellanlage Bahnhof	14.250 EUR	4.987,50 EUR
6	Samtgemeinde Bardowick	Radweg Vögelsen-Bardowick	1.258.158,60 EUR	71.099,51 EUR
7	Stadt Bleckede	Radverkehrskonzept mit der SG Dahlenburg	21.420 EUR	16.065 EUR
8	Stadt Bleckede	K11 Ausbau Teilstrecke	271.700,68 EUR	65.475 EUR
9	Gemeinde Reppenstedt	Schnellenberger Weg	k. A.	k. A.
10	Hansestadt Lüneburg	Radweg Ochtmissen-Bardowick	289.119,84 EUR	86.400 EUR
				351.027,01 EUR





Premiumroute Scharnebeck-Adendorf-Lüneburg



Bardowick #1

CS | Ortsdurchfahrt Radbruch (Luhdorfer Straße, Ortsmitte, Bardowicker Str.)

Länge: 1.600 m



Bestandssituation

Ortslage, Umfeld
innerorts, Wohngebiet

Belag
Asphalt

Führungsform
Radverkehr im Mischverkehr, teilweise Gehweg mit Freigabe für Radverkehr

Breite Verkehrsraum | Fahrbahn
ca. 11,00-13,00 m | 5,50-6,00m

Kfz-Verkehrsstärke

Bardowicker Straße: 3.900 Kfz/Tag (DTV Zählung November 2017)

Höchstgeschwindigkeit
50 km/h

Busverkehr
zwei Buslinien mit wenigen Fahrten pro Tag

Naturschutz
kein Schutzgebiet, keine besonders schützenswerten oder Ausgleichsflächen



Bardowick #1

CS | Ortsdurchfahrt Radbruch (Luhdorfer Straße, Ortsmitte, Bardowicker Str.)

Länge: 1.600 m

Umsetzung Radschnellweg

Realisierungshorizont
kurz- bis mittelfristig

Nutzerpotential pro Tag
> 2.000

geschätzte Gesamtbaukosten
1.650.000 Euro (netto)

Grunderwerb
nicht erforderlich

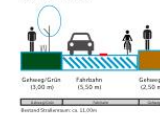
Beleuchtung
vorhanden

Besondere Maßnahmen

Am Orteingang Radbruch wird ein Übergang zwischen der hier beschriebenen Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn und der Weiterführung Richtung Bardowick als straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (siehe Steckbrief Bardowick#2) erforderlich. Dieser sollte durch Maßnahmen wie der hier vorgeschlagenen Einengung (siehe auch Steckbrief Winsen#8) begleitet werden, die eine Reduzierung der Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs, die bessere Wahrnehmung des Radverkehrs sowie die Schaffung eines konfliktfreien Wechsels auf die Fahrbahn ermöglichen.

Zur Verdeutlichung der Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn und Erhöhung der Sicherheit der Radfahrenden sollte ein Mittelstreifen angelegt werden, der durch Belag und/oder Farbe hervorgehoben ist. Umgesetzte Beispiele (Niederlande, Sentenberg) zeigen, dass Überholvorgänge des Kfz-Verkehrs mit mehr Abstand erfolgen und knappe Manöver bei Gegenverkehr ausbleiben.

Querschnitt



Mischverkehr
(Standard-Nr. 10)

Aufgrund der geringen Flächenpotentiale bleibt der Bestandsquerschnitt grundsätzlich erhalten. Es wird die Anlage eines (gepflasterten oder leicht erhöhten) Mittelstreifens vorgeschlagen (siehe Besondere Maßnahmen). Die Straße sollte künftig auch gegenüber der Schäfer-Ast-Straße bevorrechtigt werden. An den Einmündungen sollten Aufpflasterungen in Verlängerung des Gehwegs vorgesehen werden, um die Aufmerksamkeit des einfahrenden Kfz-Verkehrs zu erhöhen.

Konflikte

Das heute vereinzelt festzustellende Fahrbahnrandparken sollte bei der vorgeschlagenen Straßengestaltung unterbunden werden, da es ein deutliches Hindernis für den Radverkehr darstellt.

Zielbild Fahrbahn mit Mittelstreifen (Beispiel aus Nijmegen/Niederlande)

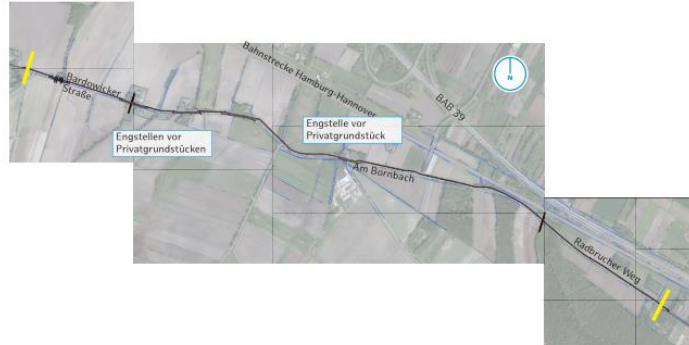


Radschnellweg Lüneburg-Hamburg

Bardowick #2

C5, B6b | K42 Bardowicker Straße, Am Bornbach, Radbrucher Weg

Länge: 3.860 m



Bestandssituation

Ortslage, Umfeld

außerorts, größtenteils anbaufrei



Belag

Asphalt

Führungsform

straßenbegleitender kombinierter Geh- und Radweg im Zweirichtungsverkehr



Breite Verkehrsraum | Fahrbahn

8,00 - 10,00m | 6,00m



Kfz-Verkehrsstärke

1.783 Kfz/Tag (DTV 2015)

Höchstgeschwindigkeit

70 km/h

Busverkehr

zwei Buslinien mit wenigen Fahrten pro Tag

Naturschutz

kein Schutzgebiet, keine besonders schützenswerten oder Ausgleichsflächen



Bardowick #2

C5, B6b | K42 Bardowicker Straße, Am Bornbach, Radbrucher Weg

Länge: 3.860 m

Umsetzung Radschnellweg

Realisierungshorizont

kurz- bis mittelfristig



Nutzerpotential pro Tag

> 2.000



geschätzte Gesamtbaukosten

3.990.000 Euro (netto)



Grunderwerb

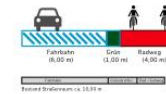
Im Bereich der Engstellen als Alternative zum Straßenumbau zu prüfen.

Beleuchtung

Bisher nur im Bereich der Bebauung. Die Einrichtung darüber hinaus ist mit den Belangen des Natur- und Landschaftsschutzes abzuklären, dürfte angesichts der bestehenden Verkehrstrasse aber unproblematisch sein.



Querschnitt



Straßenbegleitender Zweirichtungsradweg (Standard-Nr. 2)

Ausbau des Bestandswegs zu einem Zweirichtungsradweg. Durch Reduzierung des bestehenden Grünstreifens zur Fahrbahn ist dafür nur ein Streifen von 1 bis 2 m erforderlich. Im Bereich der Bebauung kann der Radschnellwegstandard nur durch einen Verschenkung der Fahrbahn erreicht werden, ohne private Flächen zu erwerben. Zusätzlich sind hier Bushaltestellen zu berücksichtigen, die ein höheres Fußverkehrsaufkommen, insbesondere Schülerverkehr, erwarten lassen. Generell wird der Fußverkehr jedoch als gering eingeschätzt, weshalb zusätzliche Gehwege nicht als erforderlich angesehen werden.

Konflikte

Es sind keine besonderen Konflikte zu erwarten.



Zielbild selbstständig geführter Zweirichtungsradweg im ländlichen Bereich (Beispiel aus Nijmegen/Niederlande)

Radschnellweg Lüneburg-Hamburg





Leitfaden Fahrradparken im Landkreis Lüneburg

Praktische Hinweise für sicheres
Fahrradparken an Quelle und Ziel



Schulradeln im Stadtradeln



Erneuerung Radwege an Kreisstraßen in 2021

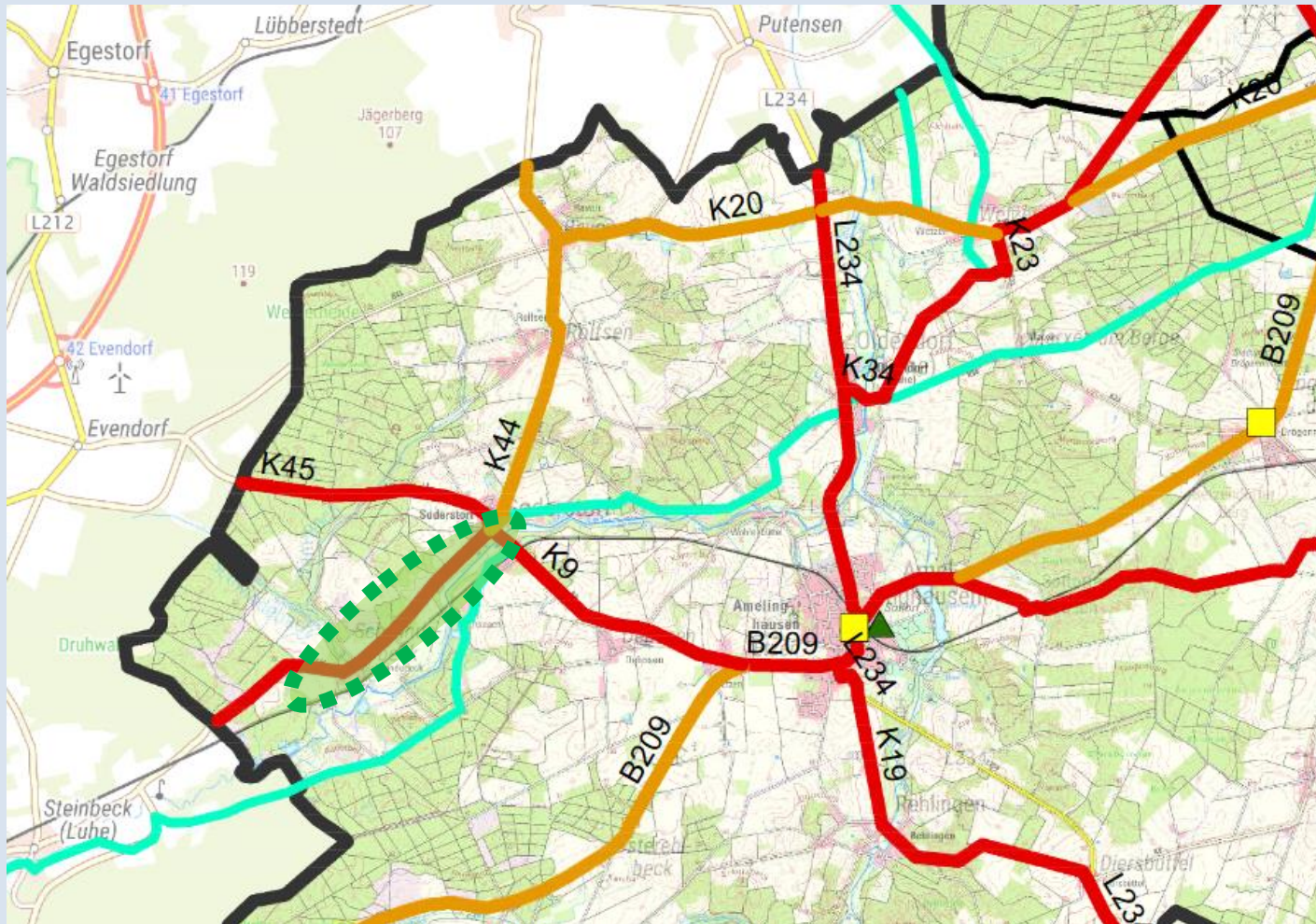
- Soderstorf-Schwindebeck (K44)
- Drögnindorf-Betzendorf (K8)
- Melbeck-Deutsch Evern (K7)
- Barum-Büttlingen (K1) (bis zur Kreisgrenze; in 2022)

Sanierung Radwege an Kreisstraßen in 2021

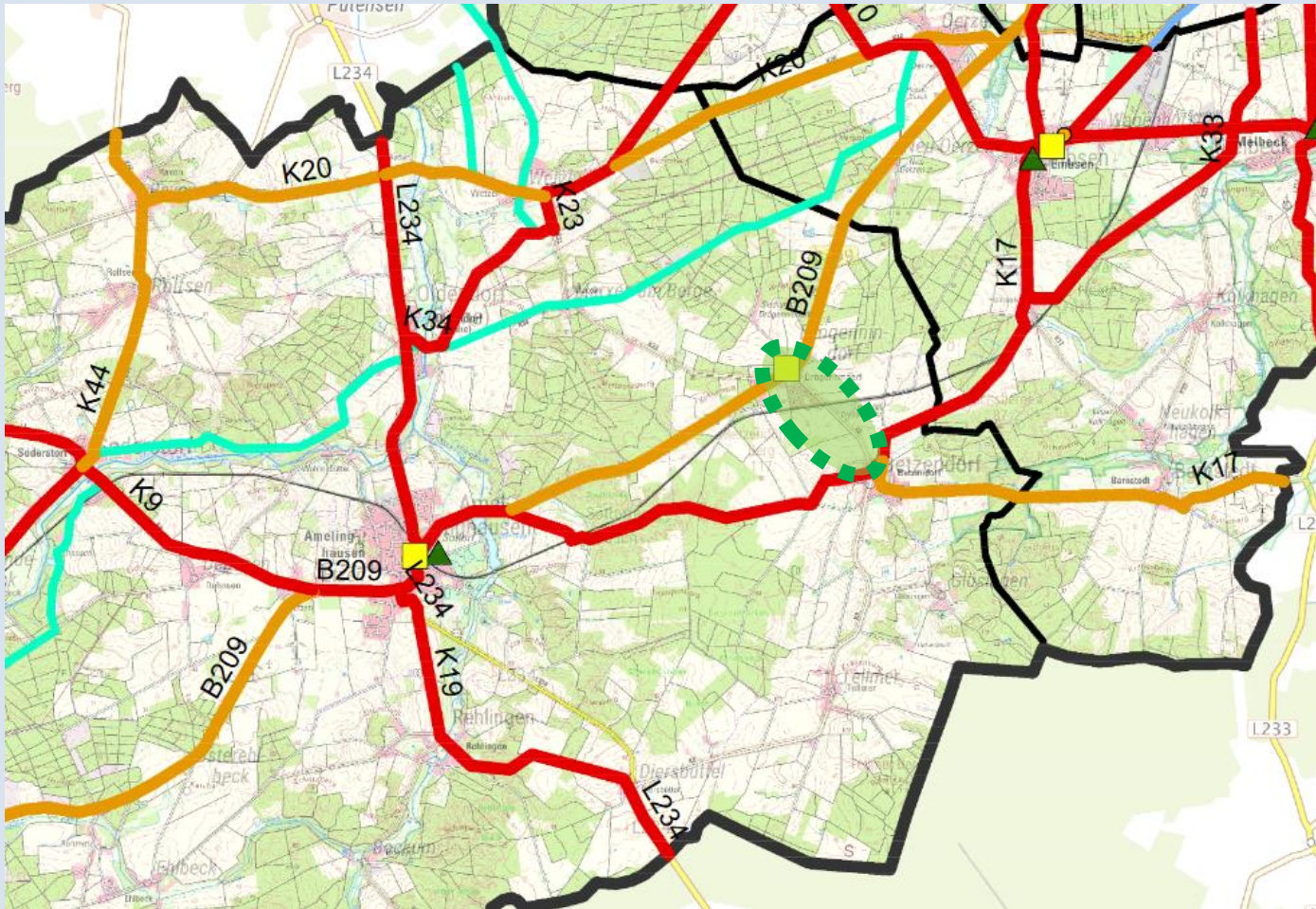
- Ortsdurchfahrt Bavendorf (K14)
- LBZ Echem-Echem (K53)



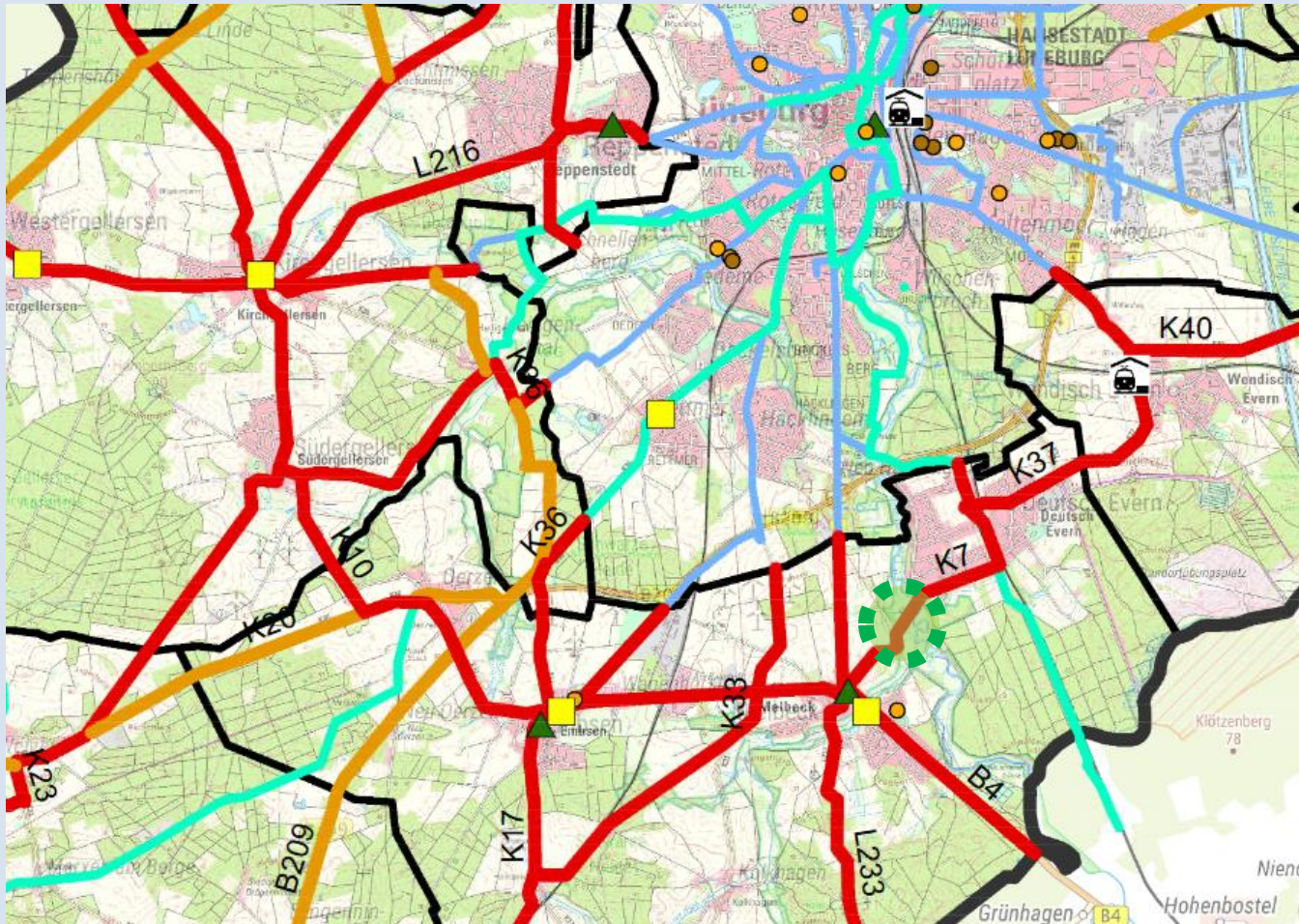
Soderstorf-Schwindebeck (K44)



Drögnendorf-Betzendorf (K8)



Melbeck-Deutsch Evern (K7)



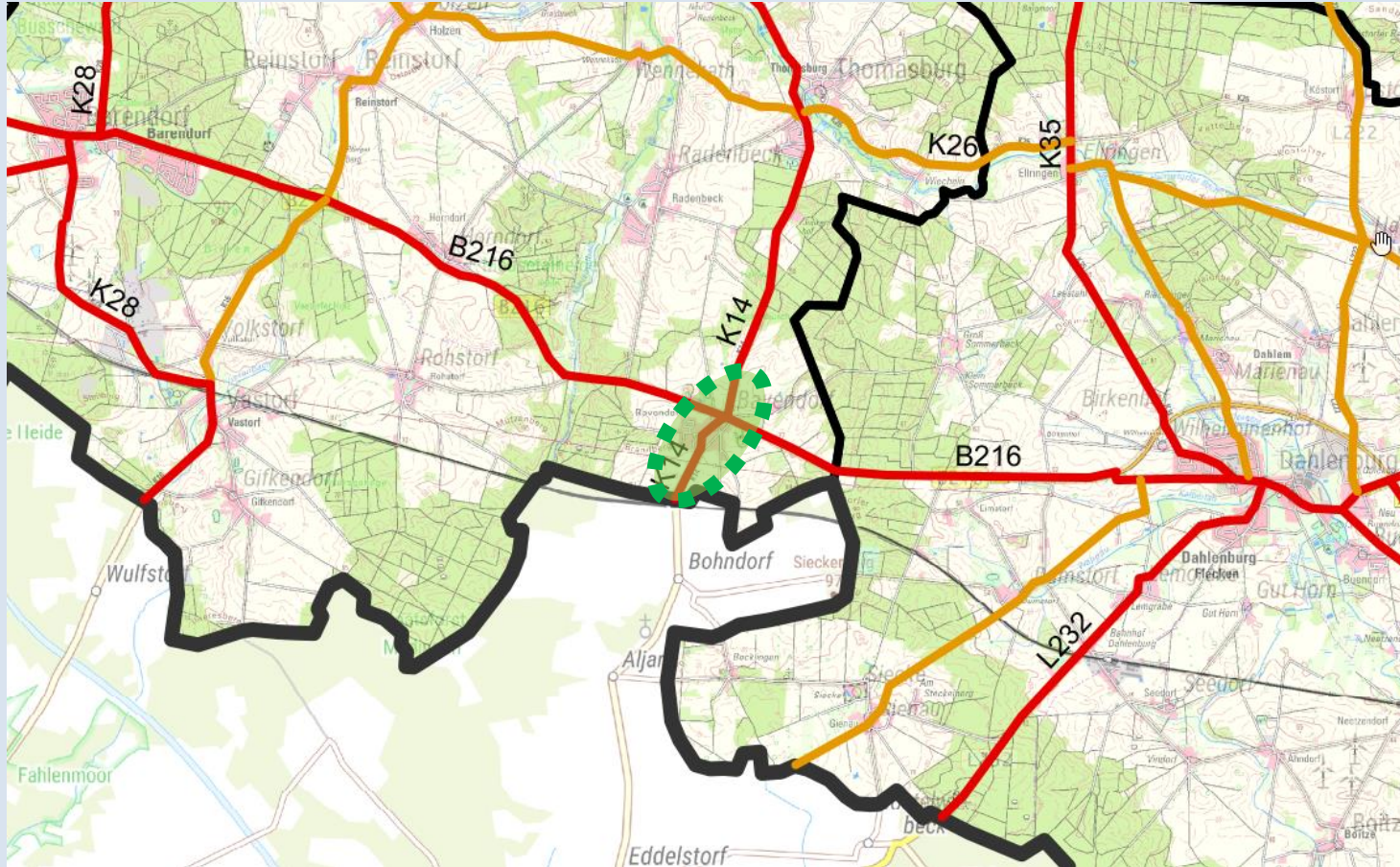
Barum-Büttlingen (K1) (bis zur Kreisgrenze)



LBZ Echem-Echem (K53)



Ortsdurchfahrt Bavendorf (K14)

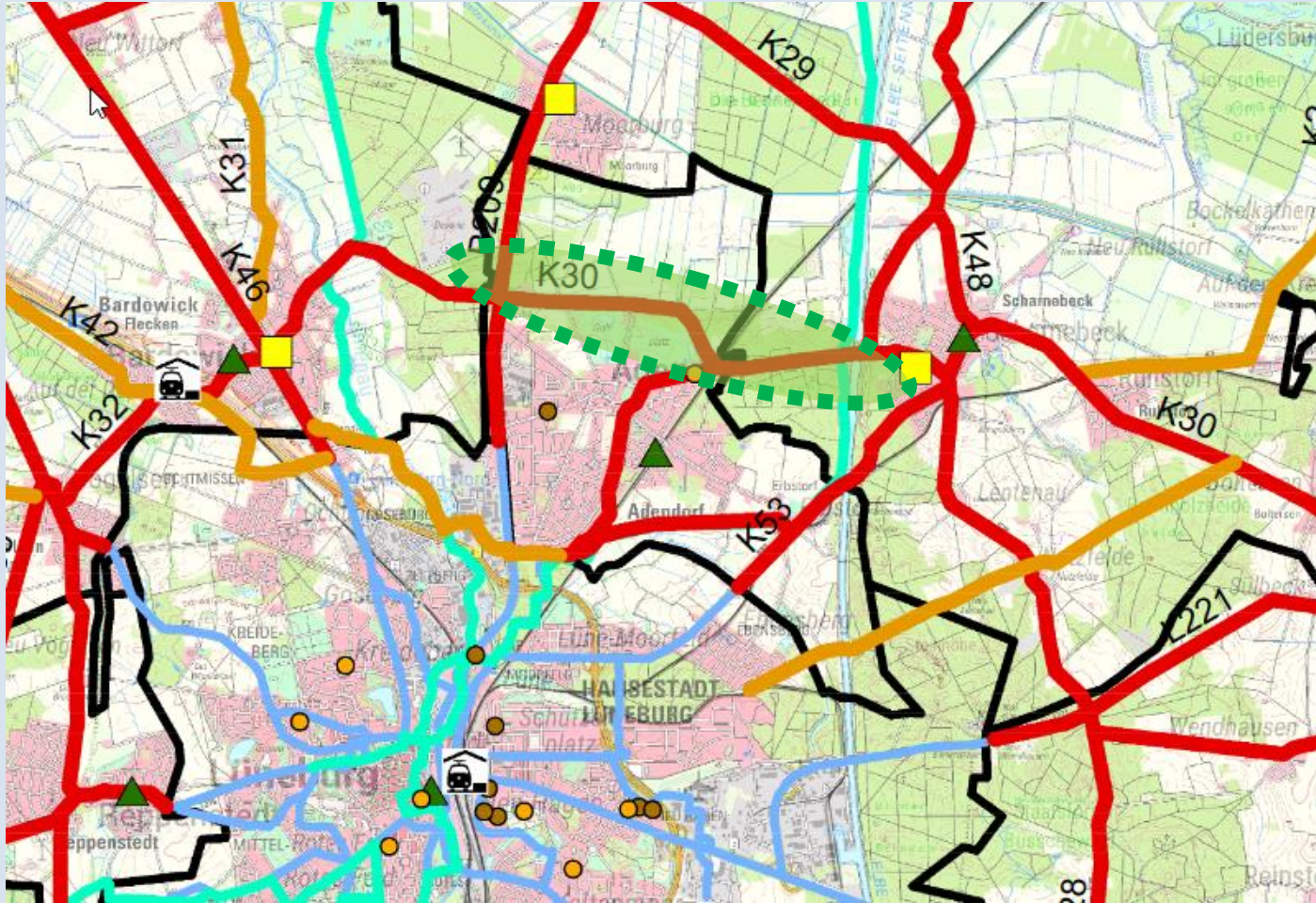


Neubau Radwege an Kreisstraßen (Prioritätenliste)

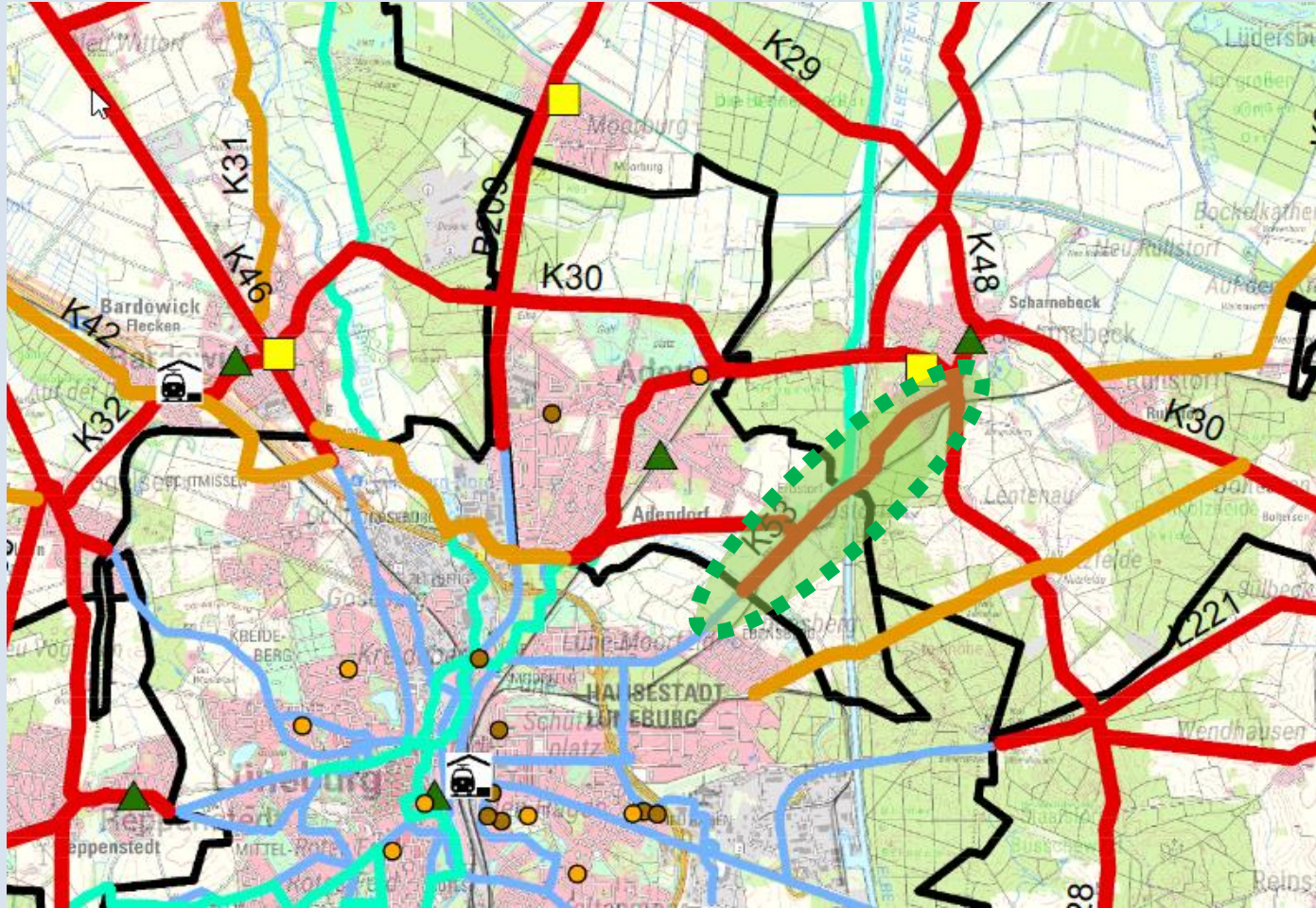
- K30: B209-Scharnebeck (K53)
- K53: Lüneburg (B4/B209)-K2
- K28: Barendorf (B216)-L221 und L221 - Scharnebeck (K2)



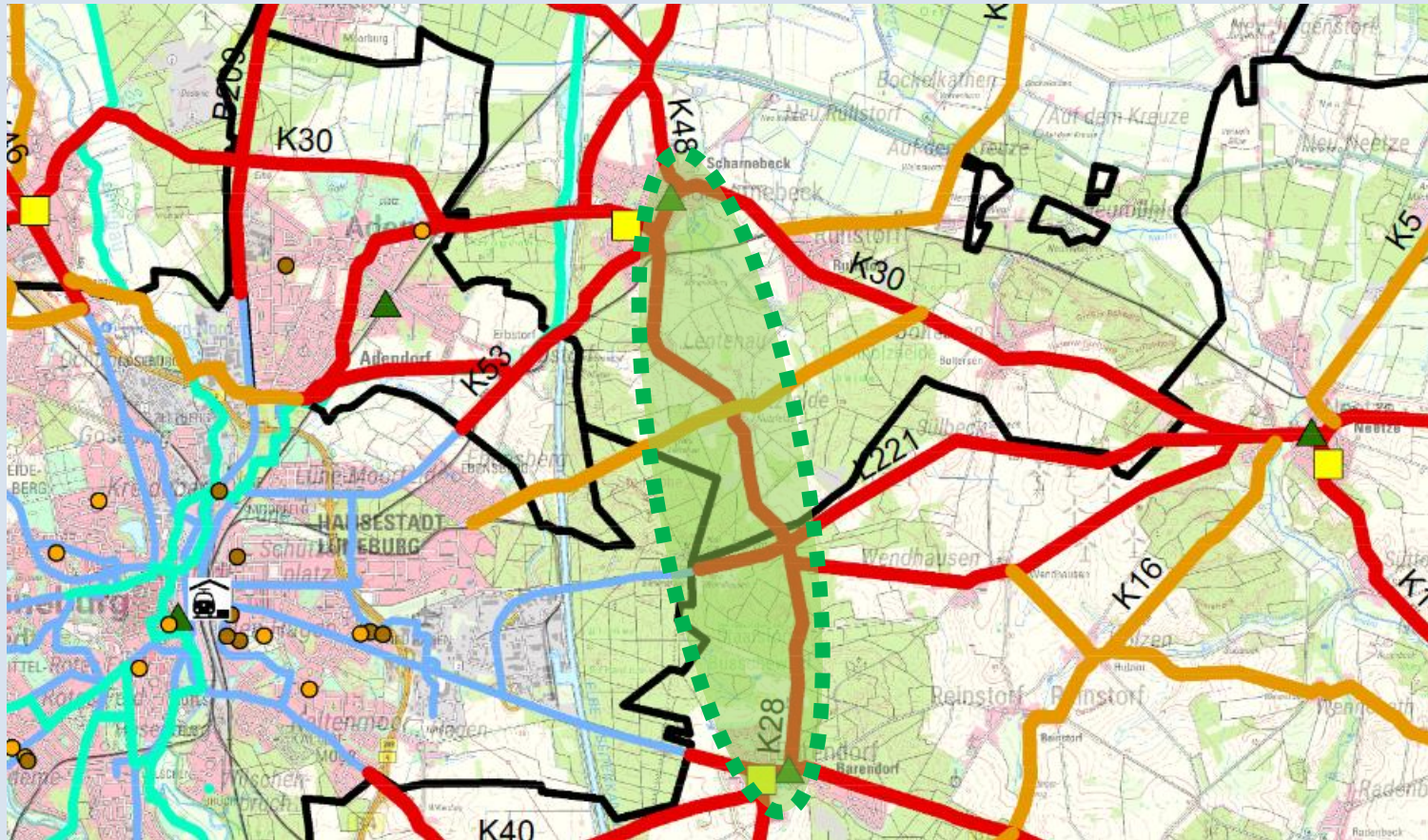
K30: B209-Scharnebeck (K53)



K53: Lüneburg (B4/B209)-K2



K28: Barendorf (B216)-L221 und L221 - Scharnebeck (K2)



Beispielablauf Radwegeneubaumaßnahme

- | |
|--|
| 1. Vorbereitungen und Beschluss in den Gremien |
| 2. Externe Ingenieursleistungen (verschiedene Gutachten) |
| 3. Grundlagenermittlung und Vorplanung (Lph. 2+3) |
| 4. Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Lph. 3+4) |
| 5. Finanzierung/Förderantrag |
| 6. Grunderwerb |
| 7. Vereinbarungen |
| 8. Versorgungsträger |
| 9. Verzicht auf/oder Antrag auf Planfeststellung |
| 10. Ausführungsplanung (Lph. 5) |
| 11. Ausschreibung und Vergabe (Lph. 6+7) |
| 12. Bauausführung/Bauleitung (Lph. 8) |

„...von der Idee zur Ausführung...“

idealtypisch 3 Jahre - im Regelfall 5 Jahre



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landkreis Lüneburg

Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Telefon 04131 26-0

Telefax 04131 26-1466

www.landkreis-lueneburg.de

